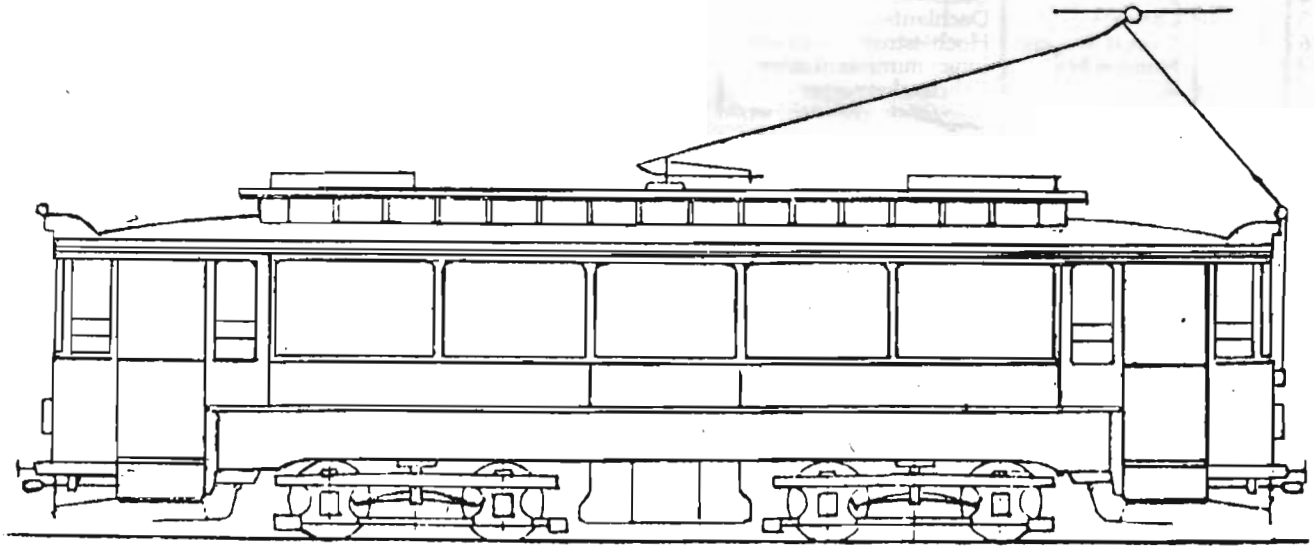
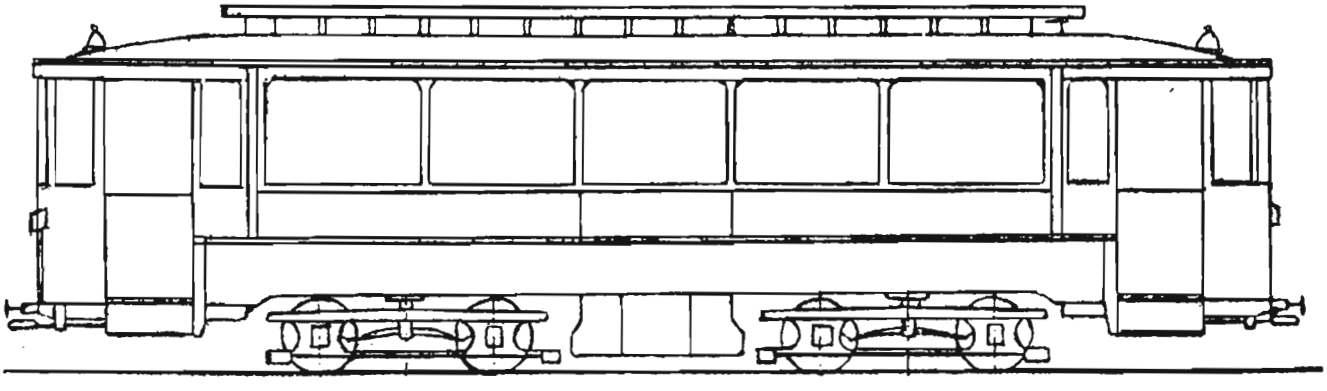
BEC TRAM KITS



H A M B U R G

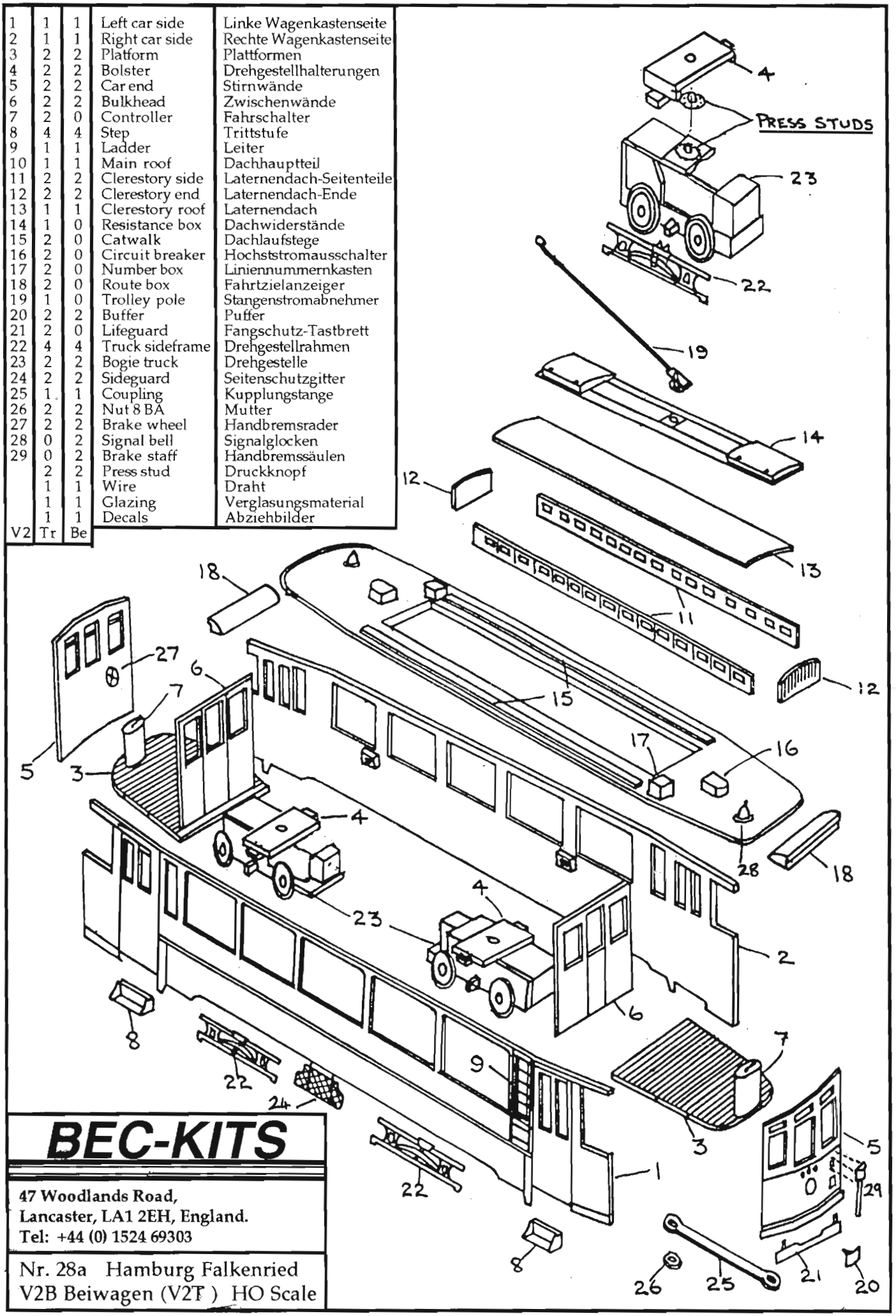
FALKENRIED V2 TRIEBWAGEN



H A M B U R G

FALKENRIED V2 BEIWAGEN

1	1	1	Left car side	Linke Wagenkastenseite
2	1	1	Right car side	Rechte Wagenkastenseite
3	2	2	Platform	Plattformen
4	2	2	Bolster	Drehgestellhalterungen
5	2	2	Car end	Stirnwände
6	2	2	Bulkhead	Zwischenwände
7	2	0	Controller	Fahrschalter
8	4	4	Step	Trittstufe
9	1	1	Ladder	Leiter
10	1	1	Main roof	Dachhauptteil
11	2	2	Clerestory side	Laternendach-Seitenteile
12	2	2	Clerestory end	Laternendach-Ende
13	1	1	Clerestory roof	Laternendach
14	1	0	Resistance box	Dachwiderstände
15	2	0	Catwalk	Dachlaufstege
16	2	0	Circuit breaker	Hochststromausschalter
17	2	0	Number box	Liniennummernkasten
18	2	0	Route box	Fahrtzielanzeiger
19	1	0	Trolley pole	Stangenstromabnehmer
20	2	2	Buffer	Puffer
21	2	0	Lifeguard	Fangschutz-Tastbrett
22	4	4	Truck sideframe	Drehgestellrahmen
23	2	2	Bogie truck	Drehgestelle
24	2	2	Sideguard	Seitenschutzgitter
25	1	1	Coupling	Kupplungstange
26	2	2	Nut 8 BA	Mutter
27	2	2	Brake wheel	Handbremsrader
28	0	2	Signal bell	Signalglocken
29	0	2	Brake staff	Handbremssäulen
	2	2	Press stud	Druckknopf
	1	1	Wire	Draht
	1	1	Glazing	Verglasungsmaterial
	1	1	Decals	Abziehbilder
V2	Tr	Be		



BEC-KITS

47 Woodlands Road,
Lancaster, LA1 2EH, England.
Tel: +44 (0) 1524 69303

Nr. 28a Hamburg Falkenried
V2B Beiwagen (V2T) HO Scale

BEC-KITS

47 Woodlands Road,
Lancaster, LA1 2EH, England.
Tel: +44 (0) 1524 69303

BEC-KITS Nr. 28a Hamburg Falkenried V2T Triebwagen oder V2B Beiwagen

Wir empfehlen, vor Baubeginn den Straßenbahnwagen auf Fotos anzusehen. Lesen Sie diese Bauanleitung zunächst ganz durch und studieren Sie die Zeichnung, vergleichen Sie damit die einzelnen Teile.

Bohren Sie zunächst in die Seitenwände Löcher für die Haltegriffe. Wenn Sie mit einem funktionsfähigen Dachstromabnehmer fahren wollen (nicht beigefügt), bohren Sie für die Schraube ein entsprechendes Loch in das Dach (Stromzuführung am Motor dann entsprechend umlöten).

Benutzen Sie zum Kleben Stabilit Express und Cyanolit o.ä. Schneiden Sie das Verglasungsmaterial in passende Streifen und kleben Sie es hinter die Fensterausschnitte. Klebstoff sehr vorsichtig verwenden (sonst drohen blinde Scheiben).

Feilen Sie die Grate ab, und glätten Sie unsaubere Stellen. Lassen Sie sich beim Zusammenbauen und beim Lackieren Zeit!

Der Bausatz kann auch zusammengelötet werden, es ist aber nicht zu empfehlen (es sei denn, Sie sind sehr geschickt).

Bauanleitung

1. Schneiden Sie aus dem beigefügten Draht passende Stücke für die Haltegriffe und befestigen Sie die Griffe an den angedeuteten Ausbohrungen.
2. Befestigen Sie mit wenig Klebstoff die Druckknopf-Unterteile auf den markierten Plätzen auf den Drehgestellen (23). Kleben Sie die Druckknopf-Oberteile in die Drehgestellhalterungen (4), Schnappverschlüsse vom Klebstoff freihalten!
3. Kleben Sie die Plattformen (3) an die linke Wagenkastenseite (1). Setzen Sie die Drehgestellhalterungen (4) in die dafür vorgesehen Aussparungen, kleben Sie dann die rechte Wagenkastenseite (2) an die Plattformen (3), achten Sie auf genauen Sitz!
4. Kleben Sie die Fahrschalter (7) auf den Plattformen (3) fest.
5. Bringen Sie die Zwischenwände (6) in die richtige Position, kleben Sie die Handbremsräder (27) in die Stirnwände (5).
6. Kleben Sie die Stirnwände (5) an den Wagenkasten, bringen die Leiter (9) und Seitenschutzgitter (24) an.
7. Kleben Sie Fangschutztastbretter (21) und Puffer (20) an die Wagenenden fest, Trittstufen (8) anbringen.
8. Streichen Sie den Wagen von innen an, dann Fensterscheiben ankleben.
9. Kleben Sie die Teile des Laternendaches (11) und (12) auf das Dachhauptteil (10), verglasen Sie das Laternendach, kleben darauf Teil (13).
10. Kleben Sie die Dachwiderstände (14), Höchststromausschalter und Liniennummernkästen (17) auf das Dach.
11. Befestigen Sie den Stromabnehmer (19).
12. Befestigen Sie das Dach (10) am Wagenkasten, bringen Sie Dachlaufstege (15) und Fahrtzielanzeiger (18) an.
13. Setzen Sie bei Betrieb mit Beiwagen die Kupplungsstange (2 den Zapfen unterhalb der Plattform, Mutter ist beigefügt.
    Hinweis: Der Kupplungszapfen ist für das Anbringen einer FAIRFIELD MODELS Nylon-Kupplung ausgelegt.

14. Setzen Sie die Drehgestelle (23) in die Drehgestellhälterungen, achten Sie wegen der Anordnung auf die Zeichnung. Kleben Sie Drehgestellrahmen (22) an die Drehgestelle (23).

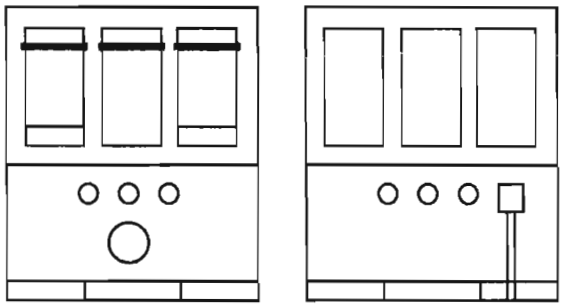
Besonderheiten beim V2 Triebwagen, Ausführung Walddörferstraßenbahn

Dachwiderstandskästen und Liniennummernkästen entfernen, die Wagen waren mit einem Scherenstromabnehmer ausgerüstet.

Besonderheiten beim V2B Beiwagen

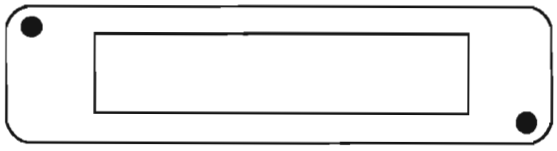
Durch kleine Umbauten können Sie aus diesem Bausatz den V2B Beiwagen herstellen. Wegen des Wagengewichtes empfehlen wir, einen motorisierten Beiwagen zu verwenden.

Lassen Sie folgende Teile weg:
(7) Fahrschalter
(14) Dachwiderstände
(15) Dachlaufstege
(16) Höchststromausschalter
(17) Liniennummernkästen
(18) Fahrtzielanzeiger
(21) Fangschutztastbrett



Ändern Sie folgende Teile:

5. Entfernen Sie an den Stirnwänden den Scheinwerfer, ändern Sie die Fenster und bringen Sie die Handbremssäulen an.
   Kleben Sie die Signalglocken auf das Dach (siehe Abb. rechts).



13. Feilen Sie auf dem Laternendach die Stützen für die Dachwiderstände (14) weg.

Bei Betrieb mit Oberleitung ist eine elektrische Verbindung zwischen Trieb- und Beiwagen notwendig.

Der Bausatz wurde von uns sorgfältig geprüft und verpackt. Sollten Teile fehlerhaft sein, senden Sie diese bitte an uns zurück, Sie erhalten kostenlos Ersatz. Bevor Sie nun mit dem Lackieren der "Außenhaut" beginnen, überzeugen Sie sich, daß der Wagenkasten ohne "Schönheitsfehler" ist. Wir hoffen, daß Sie am Zusammenbauen ein wenig Freude hatten.

Farbgebung

	1928 - 1940	ab 1940	Walddörfer-straßenbahn
Stromabnehmer	schwarz	schwarz	schwarz
Dach	ocker	hellocker	rotbraun
Wagenkasten, oben	creme (RAL 100)	creme	creme
Wagenkasten, unten	creme	rot (RAL 3000)	rot
Inneneinrichtung	mahagoni	mahagoni	mahagoni
Fußboden	dunkelbraun	dunkelbraun	dunkelbraun
Dachrinne	creme	silbern	creme
Drehgestellrahmen	mittelgrau	schwarz	schwarz
Trittstufen	mittelgrau	schwarz	schwarz
Rammbügel, Puffer und Kupplung	schwarz	schwarz	schwarz
Zierlinien	schwarz	silbern und rot	rot
Wagennummern	rot	silbern mit schwarzen Schatten	weiß

Wir danken Herrn Helmut Gieramm und Herrn Karl-Heinz Wangel aus Hamburg, die uns mit Zeichnungen und Fotografien bei der Herstellung dieses Bausatzes behilflich waren.

Hamburg V2 Triebwagen. Kit No 28.

We would advise the modeller to obtain a photograph of the prototype to determine the exact car to be modelled.

Study the drawing and read the instructions, whilst doing so have a dry run to familiarise yourself with the various parts. Drill small holes in bodysides to accept handrails. If a working trolley pole is to be used (not supplied) determine method of fitting and wiring.

Paint as many of the parts as you can being careful NOT to paint any edges/ surfaces where glue (quick drying epoxy resin etc) is to be applied. Cut glazing to suit inside of windows being careful not to foul the bonding surfaces of the parts to be glued together.

Assembly Instructions.

1. Cut handrail wire to length and fit into previously drilled holes in body sides.
2. Using a minimum amount of glue carefully fit the male press studs onto the locators on top of motor mounts and female press studs into bolsters (4) making sure that the glue does not foul the spring clips.
3. Glue platforms (3) to L.H. bodyside (1). When set add R.H.bodyside (2) at the same time fit both bolsters (4). Make sure that body assembly is square.
4. Fit controllers (7) to platforms (3).
5. Fit bulkheads (6) in position between bodysides. Fit brake wheels (27) to car ends (5).
6. Fit car ends (5) to body assembly. Add ladder (9) and sideguards (24).
7. Glue lifeguards (21) and buffers (20) into position on car ends. Add steps (8).
8. Glue clerestory sides (11) and ends (12) to main roof (10). When set add clerestory roof (13).
9. Fit trolley plank (14) to clerestory roof.
10. Add trolley pole (19), circuit breakers (16) and number boxes (17) to roof.
11. Glue main roof assembly in position on body, when set add catwalks (15) and route boxes (18).
12. Fit coupling (25) to underside of rear platform using nut supplied. NOTE. the spiggot will accept a "Fairfield Models" nylon coupler.
13. Lightly lubricate traction units (23) and clip into bolsters and track test. NOTE. Position traction units as shown.

Check that no unpainted surfaces exist, if so paint as appropriate. The car is now ready for service and we hope that you have enjoyed the construction of this model.

Painting Instructions.

	1928 - 1940	after 1940
Trolley Pole	black	black
Roof	ochre	light ochre
Bodyside, upper	cream	cream
Bodyside, lower	cream	red
Interior	mahagony	mahogany
Floor	dark brown	dark brown
Rainstrip	cream	silver
Sideframes,Steps	mid grey	black
Collision Fenders	black	black
Buffers, Lifeguards	black	black
Drawbar	black	black
Lining	black	silver/red
Car Numbers	red	silver, shaded black

Brief history of the V2 and V2B.

In 1927there were 814 four wheel tramcars and 929 trailer cars in the City of Hamburg. A great many were 33 years old and due for the scrap yard, so it was decided to build 30 new cars and trailers the order was placed with Falkenried-Hamburg. The cars were designated V2 and V2B.

The V2 cars were fitted with four 19KW motors and came into service in 1928 and numbered 3001 - 3030. These cars immediatly became famous for their smooth running and ran on the "distinguished" line number 18 - the big circle around the river Alster.

In 1939 one V2 and ten V2Bs were rebuilt into V2U and renumbered 3030-3040.

During the 1939/45 war two V2s were destroyed, numbers 3014 and 3015. Also at this time the cars were renumbered 3001-3027.

In August 1947 the H.H.A. rebuilt car No 3027 for service on the light railway Ohlsted-Wohldorf, fitted with resistance boxes under the car and a pantograph and designated K1. This car was followed in 1950 by car No 3022 (K2) and car No 3015 (K3).

Also in 1950 saw a large rebuilding program, five V2s were rebuilt into V2U2 and a further fifteen V2s into V2/50. Only four V2s survived in the origional condition.

In 1959 the remaining four cars were fitted with electric rail brakes, low voltage equipment and new destination boxes, they also received new numbers, 2900-2903. They were finally scrapped in 1963.

In 1969 the last V2 versions were taken out of service. Only the V2/50 No 2930(original 3006) and the K1 survive in the V.V.M. Transport Museum in Schomberg near Kiel/Schleswig-Holstein.

The 30 trailer cars were built so that it was possible to convert them into motor cars, the cars were numbered 3501-3530.

Between 1936 and 1939 ten V2Bs were converted to motor cars (V2U). The remaining trailer cars being 3501-3520 were renumbered in 1939 1201-1220.

During the war three trailer cars were destroyed.

In 1947 they were again renumbered 1301-1317.

Between 1956 and 1961 the trailers were fitted with electric rail brakes and low voltage equipment they were again renumbered 1900-1916.

In 1958 the first four V2Us were rebuilt back to trailers, they had a lower clerestory roof and received the numbers 1950-1953.

In 1967 the H.H.A. scrapped all the V2Bs with the exception of number 1905 which was sold to the V.V.M. Transport Museum.